

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 52

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte



Photo Sfa

Weihnacht

Ein ungewöhnliches Jesus-Krippenspiel: in der Krippe drin liegt ein ganz richtiger Säugling. Von den beiden großen Engeln ist der eine beim Zeltlaufziehen vor einigen Wochen unter ein Tram geraten, dem andern hat man den Blinddarm herausgenommen. Die kleinen Drei im Vordergrund haben auch allerlei hinter sich: einen Beinbruch, eine Bauchoperation, eine Bettnässerkur. Aber es geht ihnen allen besser, drum sind sie zu der schönen Rolle der Engel gekommen. (Siehe auch die Doppelseite 1664/1665 in der vorliegenden Nummer). Aufnahme von der Christbaumfeier im Zürcher Kinderspital.



Seide und Feldgrau

Photo Schuh-Prisma

Im Grand Hotel Dolder fand sich die Allgemeine Offiziers-Gesellschaft, Zürich, zu einem Gesellschaftsabend zusammen, dem in jeder Beziehung ein Erfolg beschieden war. Der Abend mag vielleicht ein Ansporn sein, eine in Zürich verlorengegangene militärisch-gesellschaftliche Ueberlieferung wieder aufleben zu lassen. * *Le bal de la «Société Zurichoise des Officiers» au Grand-Hôtel Dolder.*

Dr. Fritz Hauser

Regierungsrat von Basel-Stadt, sozialdemokratisch, Vizepräsident des Nationalrates für 1937. *Dr Fritz Hauser, Conseiller d'Etat de Bâle-Ville, socialiste, Vice-président du Conseil National pour 1937.*

Photo Teichmann



Bernhard Weck

Staatsrat von Freiburg, katholisch-konservativ, Vizepräsident des Ständerates für das Jahr 1937. *Bernard Weck, Conseiller d'Etat de Fribourg, catholique-conservateur, Vice-président du Conseil des Etats pour 1937.*

Photopress



Schweizerzeichnungen in der E. T. H.

In der viel zu wenig bekannten Graphischen Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule hängen bis Ende Dezember noch gegen 200 Zeichnungen von Schweizer Künstlern verschiedener Jahrhunderte. Die Blätter stammen aus der großen Privatsammlung von Prof. Ganz in Basel. Bild: Zeichnung von Adrian Zingg (1734-1816): Anton Graff (stehend) mit seinem Sohn Karl Anton. Zinggs Arbeiten wurden lange als Muster gepriesen. Anton Graff (1736-1813) und sein künstlerisches Schaffen erfuhren gerade in diesen Tagen anlässlich des 200. Geburtstages des ausgezeichneten Bildnismalers in der gesamten Schweizerpresse allgemeine Würdigung. * *Près de 200 dessins d'artistes suisses, anciens et modernes, sont exposés actuellement dans une des salles de l'Ecole Polytechnique fédérale. Ils proviennent de la collection privée de M. Ganz, professeur à Bâle, collection dont nous publions une reproduction, portrait du peintre Anton Graff et de son fils Charles par Adrien Zingg (1734-1816). On fête actuellement le 200ème anniversaire du célèbre portraitiste suisse Anton Graff (1736-1813).*



Charles Alphan

der neue französische Botschafter in Bern, ist am 11. Dezember vom Bundesrat in corpore zur Entgegennahme des Beglaubigungsschreibens empfangen worden. Botschafter Alphan, der im 57. Altersjahr steht, vertrat Frankreich zuletzt in Moskau. Bild: Botschafter Alphan (Mitte) verläßt nach dem Empfang beim Bundesrat das Bundeshaus. Rechts Bundeskanzler Bovet. * *S. E. M. Charles Alphan, le nouvel ambassadeur de France près la Confédération quitte le palais fédéral après sa réception du 11 décembre, par le Conseil fédéral in corpore. Le nouvel ambassadeur a jusqu'ici représenté son pays à Moscou. Il est âgé de 57 ans et remplace chez nous S. E. le comte Clauzel. A droite, en frac et gilet noir, M. le chancelier Bovet.*

Photo Rohr

